

Übersicht über die sieben zu bewertenden Qualitätsziele

Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 5	Q 6	Q 7
Qualifikationsziele	Planerische Durchführbarkeit	Lehrgüte	Arbeitsmarktrelevanz	Beratung und Betreuung	Studien- und Prüfungserfolg	Qualitätsentwicklung
Qualifikationsziele des Studiengangs	Nachfrage & Auslastung	Zufriedenheit	Kompetenzpassung & beruflicher Erfolg	Bekanntheit, Nutzung und Qualität studiengangsbezogener Angebote	Arbeitslast	Dialog der Lehrenden mit den Studierenden
Kompetenzorientierung	Studienverlauf & Planung	Lehr- und Lernbedingungen	Praxis- und berufsbezogene Elemente im Studium	Willkommenskultur & Studienstart	Studienfortschritt	Studiengangs- & Personalmanagement
Einheit von Forschung und Lehre		Ausstattung		(Internationales) Leben und Lernen auf dem Campus	Studienerfolg	
Projektorientierung		Prüfungsbedingungen				
Gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit		Interkultureller Austausch				

Querschnitt: Internationalisierung // Gender- und Diversity // Nachhaltigkeit // Digitalisierung

Q 1	Qualifikationsziele
1.1	Qualifikationsziele des Studiengangs
1.1.1	zeitgemäße fachliche Konzeption des Studiengangs
1.1.2	Verbindung anspruchsvoller wissenschaftlicher Fachbildung mit Persönlichkeitsbildung
1.1.3	die (Aus-) Gestaltung des Studiengangs trägt dem übergreifenden Qualifikationsziel Internationalisierung Rechnung
1.2	Kompetenzorientierung
1.2.1	regelmäßige Überprüfung der Qualifikationsziele
1.2.2	adäquate Modulgestaltung im Hinblick auf die Qualifikationsziele des Studiengangs
1.2.3	Verankerung von Inhalten auf Modulebene zum Erwerb von Gender- und Diversitykompetenzen.
1.3	Einheit von Forschung und Lehre
1.3.1	Gestaltung des Curriculums entsprechend des aktuellen fachlichen Forschungsstandes
1.3.2	erfolgreiche Implementierung von 'Forschendem Lernen'
1.3.3	wissenschaftliche Praxis, wissenschaftliche Redlichkeit
1.3.4	Bezug zu aktuellen Forschungsergebnissen
1.4	Projektorientierung
1.4.1	Implementierung von Projekten
1.4.2	Förderung von selbstständigem und teamorientiertem Arbeiten
1.4.3	eigene Gestaltungsmöglichkeiten der Studierenden
1.5	Gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit
1.5.1	Befähigung zu Kontextualisierung nach historischen, sozialen und kulturellen Aspekten
1.5.2	Befähigung zur Reflexion ökologischer Verantwortung und ethischer Implikationen innerhalb der Fachdisziplin
1.5.3	Befähigung zu ökologisch und sozial nachhaltigem Handeln
1.5.4	Förderung von sozialem Engagement von Studierenden durch Ermöglichung studentischer Lehre, Service Learning usw.

Q 2	Planerische Durchführbarkeit
2.1	Nachfrage & Auslastung
2.1.1	gute Auslastung des Studiengangs
2.1.2	hohe Nachfrage des Studiengangs
2.1.3	ausgewogene Geschlechterverteilung
2.1.4	internationale Attraktivität
2.2	Studienverlauf & Planung
2.2.1	Angebot und Nutzung von Angeboten für diverse Studierendenschaft (Nachteilsausgleich etc.)
2.2.2	die Studiengestaltung ermöglicht einen reibungslosen Studienverlauf
2.2.3	ausreichendes Angebot und konfliktfreier Zugang zu Modulen

Q 3	Lehrgüte
3.1	Zufriedenheit
3.1.1	insgesamt

3.1.2	fachliche Qualität
3.1.3	didaktische Qualität
3.1.4	fachliche Betreuung
3.2	Lehr- und Lernbedingungen
3.2.1/ 3.2.2	angemessene Lerngruppengrößen
3.2.3	diverse Lehr- und Lernformen
3.2.4	lernförderliche Atmosphäre
3.2.5	Digitale Lehr- und Lernformate
3.3	Ausstattung
3.3.1	angemessene personelle Ausstattung
3.3.2	angemessene sächliche Ausstattung (Laborausstattung, Medientechnik, Werkstätten, (digitale) Verfügbarkeit von Fachliteratur)
3.3.3	angemessene räumliche Ausstattung (genügend Räume, angemessene Raumgrößen)
3.3.4	Studentische Lernräume
3.3.5	digital gestützte Verwaltung
3.4	Prüfungsbedingungen
3.4.1	eindeutige und transparente Leistungs- und Prüfungsanforderungen
3.4.2	faire Prüfungsgestaltung
3.4.3	einfache Anmelde- und Abmeldeverfahren
3.5	Interkultureller Austausch
3.5.1	Mobilitätsfenster: Angebot und Nutzung
3.5.2	aktive Förderung internationalen Austauschs (durch Erasmuskooperationen, Summer Schools, internationale Konferenzen u.a.)
3.5.3	Strukturelle Einbettung des Mobilitätsfensters

Q 4	Arbeitsmarktrelevanz
4.1	Kompetenzpassung & beruflicher Erfolg
4.1.1/ 4.1.2	Kompetenzerwerb gemäß beruflicher Anforderungen
4.1.3	breite fachliche und methodische Ausbildung
4.1.4	Befähigung zu digitalem Arbeiten
4.2	Praxis- und berufsbezogene Elemente im Studium
4.2.1	Digitalisierung
4.2.2	Praxisbezüge
4.2.3	Praktikum
4.2.4	Einbindung externer Expertisen bei der Studiengangsentwicklung

Q 5	Beratung und Betreuung
5.1	Bekanntheit, Nutzung und Qualität studiengangbezogener Angebote
5.1.1	offener Zugang zu studiengangsspezifischen Beratungs- und Informationsangeboten
5.1.2/ 5.1.3	kompetente Studienfachberater*innen und Mentor*innen (Hochschullehrende und Studierende)
5.2	Willkommenskultur & Studienstart
5.2.1	Zentrale und dezentrale Einführungsveranstaltungen (formell)

5.2.2	Kleingruppenangebote (informell)
5.2.3	Organisation und Koordination von Willkommensangeboten
5.3	(Internationales) Leben und Lernen auf dem Campus
5.3.1	ins eigene Studium integrierbare Fremdsprachenangebote
5.3.2	Internationalisation at home

Q 6	Studien- und Prüfungserfolg
6.1	Arbeitslast
6.1.1	Berücksichtigung von Evaluationen und Lehrkonferenzergebnissen bei Modulplanungen in Bezug auf Arbeitslast
6.1.2	angesetzte ECTS-Punkte sind nach realer Arbeitslast berechnet
6.2	Studienfortschritt
6.2.1	Gewährleistung der Studierbarkeit für diverse Studierendenschaft
6.2.2/ 6.2.3	realistischer exemplarischer Studienverlaufsplan (keine systemimmanenten Studienzeitverlängerungen)
6.3	Studienerfolg
6.3.1	adäquate Modulgestaltung und -prüfungen
6.3.2	Einhaltung der Regelstudienzeit
6.3.3/ 6.3.4	quantitativer und qualitativer Studienerfolg
6.3.5/ 6.3.6	geschlechts- und herkunftsunabhängiger Studienerfolg

Q 7	Qualitätsentwicklung
7.1	Dialog der Lehrenden mit den Studierenden
7.1.1	Einbindung von Studierenden in die Gestaltung/ Weiterentwicklung des Studiengangs
7.1.2	Rückkopplung von Lehrveranstaltungsevaluationen
7.1.3	transparentes Beschwerdemanagement
7.2	Studiengangs- & Personalmanagement
7.2.1	Berücksichtigung von Evaluationen und Lehrkonferenzergebnissen zur Weiterentwicklung des Studiengangs
7.2.2	regelmäßige Teilnahme aller Lehrenden an Maßnahmen zur hochschuldidaktischen Weiterbildung
7.2.3	Förderung von Chancengleichheit auf allen Ebenen
7.2.4	gender- und diversitysensible Lehre